

[www.porschediesel.de](http://www.porschediesel.de)

# Fischer UNISUPER

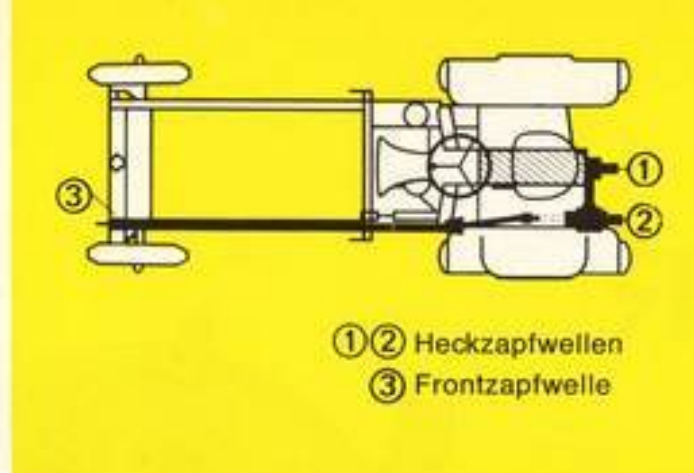


**vielseitige Arbeitsmaschine  
mit Selbstfahreigenschaften  
und vollwertige Zugmaschine**



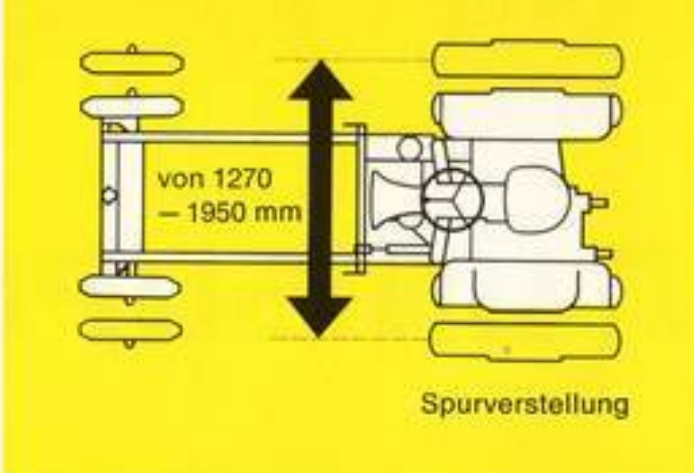


www.porschediesel.de



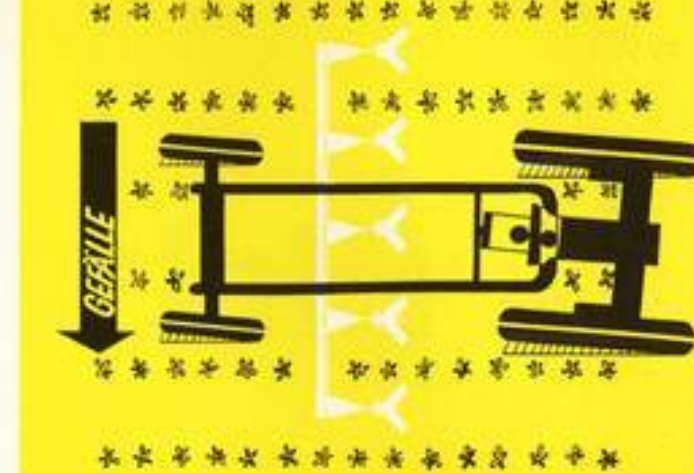
①② Heckzapfwellen  
③ Frontzapfwelle

Die großen Kraftreserven des Motors und Zapfwellenanschlüsse vorne und hinten erlauben auch den Einsatz von kraftaufwendigen Zapfwellenmaschinen.



Spurverstellung

Zur Anpassung an die zahlreichen Reihenkulturen mit den verschiedensten Reihenabständen können die Vorder- und Hinterräder von 1270 bis 1950 mm verstellt werden.



Zur sicheren und mühelosen Spurhaltung am Hang ist der Unisuper mit einer zusätzlichen Hanglenkung ausrüstbar. Dadurch kann an Hängen bis zu 25% seitlicher Neigung spursicher gearbeitet werden.

## EICHER-UNISUPER die vielseitige Arbeitsmaschine

Es gibt kaum eine Arbeit in der Außenwirtschaft, die nicht vom Eicher-Unisuper verrichtet werden kann. Die Vielzahl der Eicher-Arbeitsgeräte, die er aufnimmt, und die mannigfachen Kombinationsmöglichkeiten machen ihn zur universalen Arbeitsmaschine, wie sie jeder Betrieb braucht. „Ein Mann - ein Unisuper“, das ist mehr als ein abgewandeltes Sprichwort, es ist Wirklichkeit in vielen Betrieben. Ein Mann bewirtschaftet mit seinem Unisuper den ganzen Betrieb. Erprobte und bewährte Schnellwechsel-Geräte, die schon für den Einmannbetrieb mit dem Unisuper maßgeschneidert sind, stehen dazu zur Verfügung. Auf Wunsch kann der Unisuper G 250 mit 25 PS und Freiganghydraulik oder G 300 mit 30 PS und G 400 mit 40 PS mit Regelkraftheber oder Freiganghydraulik geliefert werden. Alle Geräte und Maschinen können ohne Werkzeuge von einem Mann angebaut und bedient werden.

Vom Frühjahr bis zum Herbst, von der Bodenbereitung bis zur Ernte, keine Arbeitskette ohne Geräteträger. Er ist das Bindeglied und gewährleistet rationelle Arbeit. Eicher-Unisuper heißt Wirtschaftlichkeit auf vier Rädern, die sogar Vollerntemaschinen für Rüben, Kartoffeln und Mais aufnehmen. Gerade hier mit diesen Vollerntern in den letzten Arbeitsspitzen des Jahres stellt der Eicher-Unisuper seine



Die hervorragenden Zugeigenschaften des Unisuper beweisen sich im schweren Zug und bei der Pflugarbeit.

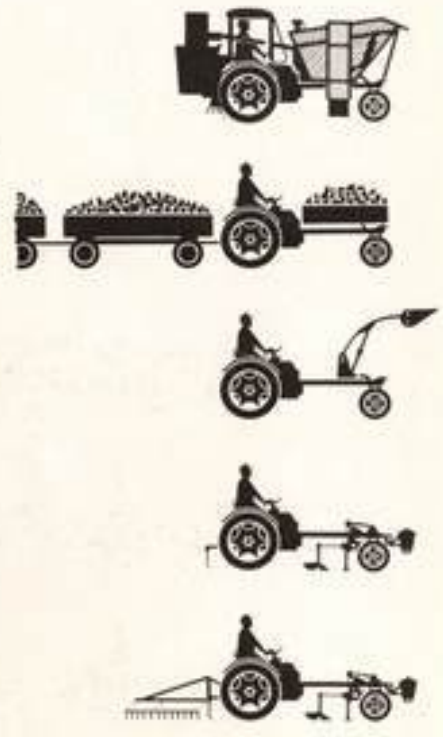
Kraft, Wirtschaftlichkeit und Leistung als wendiger Selbstfahrer wirkungsvoll unter Beweis.

Mehr denn je verlangt man heute vom Unisuper Kraft. Beim Unisuper vereinen sich Pferdestärken mit den vielen Eicher-Vorteilen zu noch größerer, zeitgemäßer Wirtschaftlichkeit. Die Stärke des Motors, die vorbildliche technische Ausstattung und die hervorragende Anpassungsfähigkeit lassen den Geräteträger nicht nur alle Aufgaben des Schleppers vollwertig erfüllen, sondern ihn zum Trägerfahrzeug werden, ohne das rationelle Bestell-, Pflege- und Erntearbeiten nicht mehr zu denken sind.

### DER MOTOR

Das starke Herz des „großen“ Eicher-Unisuper ist der spezialluftgekühlte Zwei- oder Dreizylinder-Eicher-Motor, der sich durch Kraft, Robustheit, Ausdauer und Kraftstoffersparnis auszeichnet. In Verbindung mit Doppelkupplung und Motorzapfwelle ist dieser Motor, wie auch der gesamte Geräteträger sogar für die besonders schwere Arbeit mit Vollerntemaschinen hervorragend zu verwenden. Ob Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter, es gibt fast keine Arbeit und

Die Pritsche erlaubt die Mitnahme von Handelsdünger während der Streuarbeit.







Auch schwere Arbeitsgeräte werden durch den Doppelrohrrahmen sicher geführt.



Günstig und ermüdungsfrei ist der Blickwinkel des Fahrers auf die Arbeitsgeräte zwischen den Achsen.



Die Rüben können auf Miete oder direkt in den Wagen abgekippt werden.



Durch den aufgesattelten Bunkerköpfröder wird der Geräteträger zur selbstfahrenden Vollerntemaschine bis 2 ha Tagesleistung.

www.porschediesel.de

keinen Tag, an dem der Eicher-Geräteträger nicht seine Vorteile nutzbringend ausspielen kann, nicht zuletzt, weil er so stark ist.

**DOPPELROHRRAHMEN**

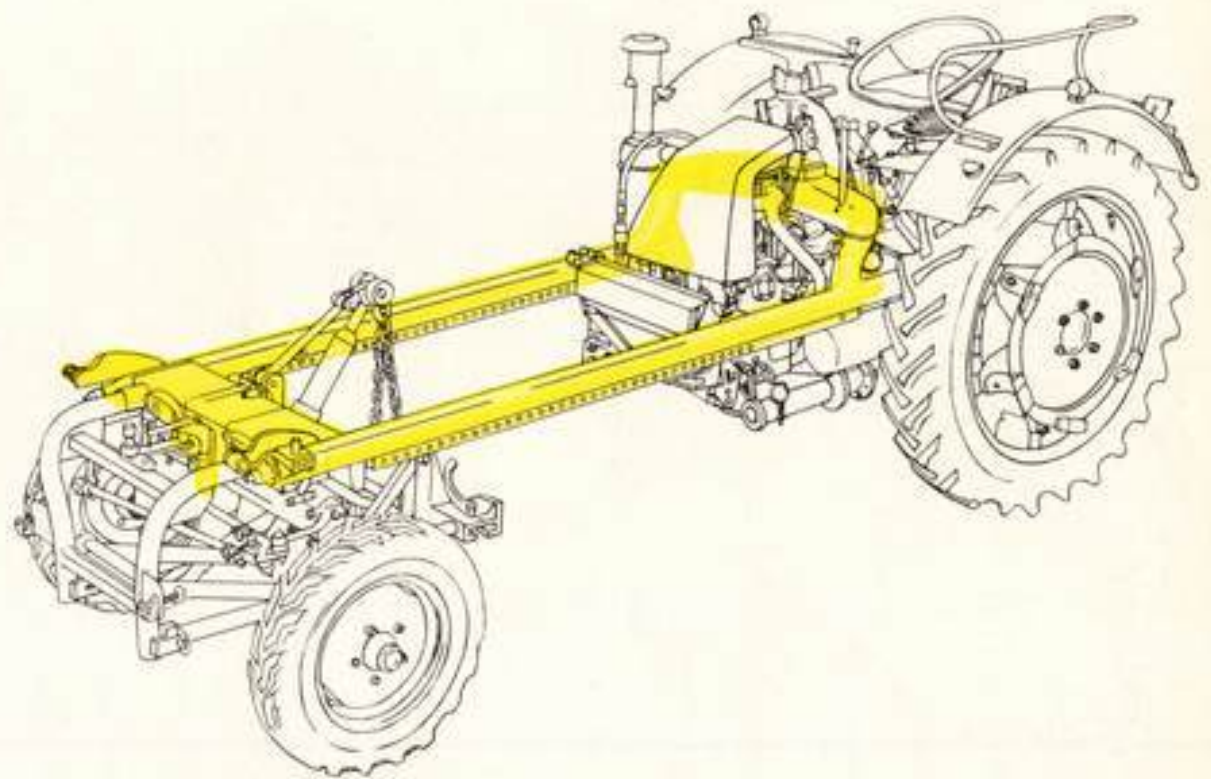
Von besonderem Vorteil ist die verwindungssteife Doppelrohrrahmen-Konstruktion, die auch besonders breite Arbeitsgeräte sowie die Aufbauten für Vollerntemaschinen aufnimmt und sichere Führung und damit saubere Arbeit bietet. Das ist dadurch möglich, daß Motor, Getriebe, Hinterachse und Doppelrohrrahmen eine starre Einheit bilden, und die Geräte nicht von der pendelnden Vorderachse beeinflußt werden. Die Arbeitsgeräte sind nicht starr mit dem Unisuper verbunden und passen sich dadurch den jeweiligen Bodenunebenheiten an.

**DER GERÄTEANBAU**

Besonders einfach ist der Anbau der Arbeitsgeräte. Die Zwischenachs-Geräte werden von einem Mann seitlich eingeschoben, am Grundrahmen eingehängt und verriegelt. Dazu ist kein Werkzeug nötig. Zum mühelosen Ein- und Ausbau sind die Schnellwechsel-Geräte bereits in der Grundausrüstung mit Transportrollen ausgestattet. Das Heck nimmt alle dreipunktgenormten Anbaugeräte auf wie ein normaler Traktor.



Durch die Pritsche ein besonders rentables Transportfahrzeug.



Die ideale Kombination: am Heck die Spritze, auf der Pritsche das Faß.

Kombination Geräteträger, Drillmaschine, Düngestreuer und Saategge.





# Technische Daten des Eicher-UNISUPER G 250 = 25 PS, G 300 = 30 PS, G 400 = 40 PS

## Motordaten

Motorart: Viertakt-Dieselmotor mit Direkteinspritzung und Kolbenbrennraum, luftgekühlt

## Fahrtgeschwindigkeiten

Geräte-träger-type	PS	Nennleistung	Zylinderzahl	Hubraum	Bohrung	Hub	Nenn-drehzahl	Kolben-geschwin-digkeit	Ölfilter	Ölkühler	Ölfüllung	Öl-wechselzeit	Kraftstoff-verbrauch optimal	*) Normver-bruch nach DIN 9606-1/2	max. Dreh-moment	bei Dreh-zahl	höchste Nutzleistung nach DIN 70 020	Test-Nummer	Gangzahl vorwärts	Gangzahl rückwärts	Bereifung vorn	Bereifung hinten	Geschwindig-keit im 1. Gang bei reduz. Mot.-Drehzahl	Fahrtgeschwindigkeiten in km/h, bezogen auf Nenndrehzahl des Motors									
																								vorwärts				rückwärts					
																								1	2	3	4	5	6	7	8	1	2
G 250	25	2	1963	100	125	2000	8,3	S	—	6	100	164	1,83/3,68	9,7	1400	26,5	—	8	4	6,00-16/8-32	0,54	1,22	2,08	3,43	5,54	4,36	7,48	12,3	19,9	2,02	3,47	5,72	9,2
G 300	30	2	1963	100	125	2000	8,3	S	—	6	100	165	2,18/4,43	11,6	1365	31,4	KTL 1084	8	4	6,00-16/9-36	0,54	1,21	1,94	3,41	5,53	4,38	6,97	12,3	19,9	2,18	3,49	6,13	9,9
G 400	40	3	2944	100	125	2000	8,3	M	s	10	200	169	3,17/6,19	16,0	1685	42,7	KTL 1085	8	4	6,00-16/9-36	0,54	1,21	1,94	3,41	5,53	4,38	6,97	12,3	19,9	2,18	3,49	6,13	9,9

Ausgerüstet mit den unverwüsthlichen Eicher-Dieselmotoren, luftgekühlt mit Direkteinspritzung. Besondere Vorteile: Ausgeglichener, ruhiger Lauf, rasantes Beschleunigungsvermögen, außerordentlich günstiger Drehmomentverlauf, große Startfreudigkeit und ungewöhnlich niedriger Kraftstoffverbrauch.

S = Spaltfilter, M = Multi-Hochleistungsfilter, s = serienmäßig eingebaut

\*) Kraftstoff-Normverbrauch 1. bei 40% der Nennleistung und 75% der Nenndrehzahl  
2. bei 80% der Nennleistung und 100% der Nenndrehzahl

## Zapfwellen-Drehzahlen

## Hydraulische Anlage — Hubkräfte

Geräte-träger-type	Normzapfwelle nach DIN 9611 / Form A			Frontzapfwelle		Pumpenart	Pumpenantrieb	Antriebsdreh-zahl max.	Fördermenge max.	Arbeitsdruck max.	Steuerkreise serienm.	Steuerkreise max.	Füllmengen	Heckkraftheber-Hubkraft an der Ackerschleife	Frontlader Hubhöhe	Hubkraft am Lasthaken	Nutzlast im Arbeitswerk-zeug	Reißkraft
	Getriebe-zapfwelle (Einscheiben-kupplung) Drehzahl	Motor-zapfwelle (Doppel-kupplung) Drehzahl	Wegzapfwelle Drehzahl-Verhältnis zur Hinterachse	motor-abhängig	weg-abhängig													
G 250	544 U/min	—	25,2 : 1	448 U/min	6,28 U/min	K	M	1800	2x11	180	2	2	7	1000	2,80	850	580	1100
G 300	—	558 U/min	23,5 : 1	613 U/min	6,28 U/min	Z	G	2520	16	175	2	3	10	1100	2,80	850	580	1100
G 400	—	558 U/min	23,5 : 1	613 U/min	6,28 U/min	Z	G	2520	16	175	2	3	10	1100	2,80	850	580	1100

K = Kolbenpumpe, Z = Zahnradpumpe, M = Antrieb vom Motor, G = Antrieb vom Getriebe

## Maße

## Gewichte

## Elektr. Anlage

Geräte-träger-type	PS	Radstand	Gesamtlänge ohne Kraftheberarme	Spurweite normal	Gesamtbreite bei Normalspur	Spurweiten, zusätzliche	Gesamtbreite bei größter Spur	Höhe bis Lenkrad	Höhe mit Fahrerhaus	Höhe mit Mähbalken	Bodenfreiheit	Wendekreis-Halbmesser ohne Lenkbremse	Hinterradbereifung	Eigengewicht mit Kraftheber, ohne Kippbrücke	Achsdruk, vorn	Achsdruk, hinten	für schweren Zug			für den Transport mit lösbaren Arbeitsgeräten einschl. Kippbrücke und Einachsanhänger				Leergewicht mit Fahrer, Kraftstoff u. Kippbrücke	Nutzlast auf der Ladebrücke	Spannung Volt	Batterie Ah	Anlasser PS	Lichtmaschine Watt
																	zulässige Achslast vorn	zulässige Achslast hinten	zulässiges Gesamtgewicht	zulässige Achslast vorn	zulässige Achslast hinten	zulässiges Gesamtgewicht	zul. Stützlast an der Anhängerkupplung						
G 250	25	2700	3662	1276	1640	1554, 1676, 1880, 1954	2150	1700	2,20	2,0	400	3,50	8-32	1670	390	1280	1200	1680	2500	1500	1800	2500	365	1870	630	12	84	1,8	90
G 300	30	2780	3820	1276	1640	1554, 1676, 1880, 1954	2200	1700	2,30	2,0	430	3,60	9-36	1920	400	1520	1200	2000	2900	1500	2200	2900	490	2100	800	12	105	1,8	90
G 400	40	2940	3980	1276	1640	1554, 1676, 1880, 1954	2200	1700	2,30	2,0	430	3,80	9-36	2020	420	1600	1200	2300	3500	1500	2700	3500	800	2240	1200	12	105	3,0	160

Alle technischen Angaben entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Im Hinblick auf mögliche Weiterentwicklungen und Veränderungen müssen sie unverbindlich bleiben. Irrtum vorbehalten.

Quirin Boos

Inh. Hans Boos  
Landmaschinen u. Kraftfahrzeuge  
8044 Lohhof b. München  
Telefon 320275



**Eicher gibt 2 Jahre Motoren-Garantie!**

Gebr. Eicher · Traktoren- und Landmaschinen-Werke · 8011 Forstern/Obb. · Tel. 0 81 03 - 10 22  
8312 Dingolfing/Ndb. · Tel. 0 87 31 - 20 61